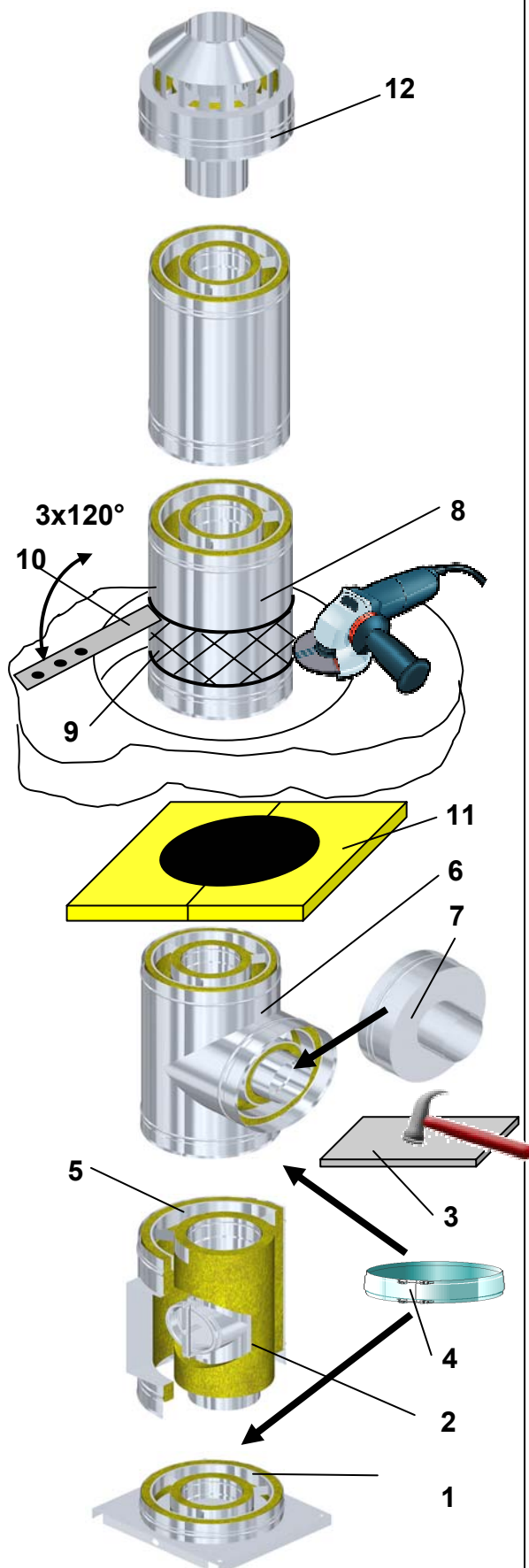


MONTAGEANLEITUNG STOCKER ALKON-DW F90 ÜBERDRUCKDICHTES F90 SYSTEM

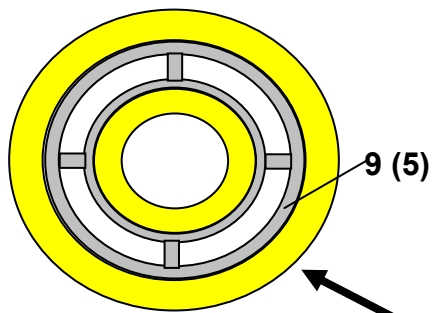
BEZEICHNUNG	DW-ALKON F90
TYPENPROGRAMM	DW-ALKON F90 DW-ALKON F90 LAS
ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGSBEREICH	Geeignet für alle Feuerstätten im Unter und Überdruckbetrieb bis 400°C Abgastemperatur. Feuchtigkeitsunempfindlich
LEISTUNGSKENNGRÖSSEN	Liefergrößen DN 130/150/180/200/250/300/350mm
VERWENDUNG	Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG	Siehe Anhang mit detaillierter Versetzanleitung
BENÖTIGTE WERZEUGE	<ul style="list-style-type: none"> • Hammer • Winkelschleifer mit Edelstahltrennscheibe • Wasserwaage • Schrauben und Dübel für die entsprechende Wand • Steinwolle zum Abstopfen und Brandschutzsilikon • Bohrmaschine /Steinbohrer • Werkzeugsatz • Kreuzschraubendreher und Flachsraubendreher
BEMESSUNGSHINWEIS	Die Bemessung des Fangsystems im Einzelfall hat durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, daß eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.
SYSTEMKENNZEICHNUNG	Die mit dem Kaminsystem ausgelieferte Systemkennzeichnung (Aufkleber mit dem ÜA-Zeichen) ist vom Aufsteller auszufüllen und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der Unmittelbaren Umgebung anzubringen .
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen zu achten. Es gelten hierbei die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz! • Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage gegen Herabfallen zu sichern oder entsprechende Rückhalte- und Auffangvorrichtungen zu installieren. • Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren Gerüsten oder Arbeitsbühnen sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten. • Während der Montage sind entsprechende Absperrmaßnahmen im Gefahrenbereich zu treffen. • Bei Zuschnittarbeiten mit der Stichsäge sind unbedingt Schutzbrillen zu verwenden. • Es sind schnittfeste Schutzhandschuhe zu verwenden.
ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE ZU EDELSTAHLKAMINEN	<ul style="list-style-type: none"> • Die Außenmäntel der Kaminelemente sind mit größter Vorsicht zu transportieren und zu montieren, damit es keine Beulen und Kratzer in der Oberfläche gibt. • Bei Verwendung von Trennscheiben und Schneidwerkzeugen ist zu beachten, dass diese ausschließlich für Edelstahl verwendet werden. Ansonsten kann es durch Verunreinigung zu Rost an den Schnittkanten kommen. • Formstücke und Längenelemente immer stehend lagern und transportieren.

SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG



MONTAGEANLEITUNG ALKON-DW F90:

- **Fußteil (1)** am Boden **festdübeln** oder mit einer **Wandkonsole** (nicht im Lieferumfang enthalten), welche mit geeigneten Dübeln **an der Wand befestigt** wird, verschrauben. **Achtung! Der Kondensatablauf darf nicht zur Gebäudewand ausgerichtet sein um Schäden an der Mauer zu vermeiden und ein einfaches Anschließen eines Abflaus zu ermöglichen.**
- Die **Muffe des Innenrohres** der **Reinigungsöffnung (2)** **innen** mit **Gleitmittel** (Ceramax) **einpinseln**, **lotrecht ausrichten** und auf **Fußteil (1)** aufsetzen.
- Mit **Hammer** und **schwarzer Kunststoffplatte (3)** das **Innenrohr fügen** und mit vielen kleinen, **auf den Umfang verteilten Schlägen gleichmäßig verdichten**. Man sieht wenn die Muffe ganz eingeklopft ist und hört es an dem sich **verändernden Widerhall** beim Klopfen.
- **Außenmantel der Reinigungsöffnung (2)** **ohne Gleitmittel** auf das **Fußteil (1)** aufsetzen, die Öffnung genau zur Öffnung des Innenrohres und lotrecht ausrichten und **beide Teile mit dem mitgelieferten Klemmband (4)** verbinden. **Wichtig ist, dass die Sicken des Klemmbandes genau auf den Wülsten des Außenmantels zu liegen kommen. Ansonsten entsteht keine stabile statisch tragende Verbindung!** Mit den Exzenterbügeln auf dem Klemmband nicht zuviel Druck geben, weil sonst der Außenmantel eingedrückt wird und unschöne Beulen entstehen.
- **Den Stützring (5)** (siehe auch Abbildung auf nächster Seite oben) so **zwischen** die beiden **Steinwollschichten schieben**, dass die **Abkantung** auf dem **Außenring oben aufliegt** und so ein **Abrutschen des Stützringes (5) verhindert**.
- Mit allen weiteren Bauteilen gleich vorgehen wie oben beschrieben.
- Beim **Feuerungsanschluss (6)** wird die Steinwolle der Isolierschichten mit einem **Anschlussübergang auf einwandige Systeme (7)** versehen, dessen Innenrohr ebenfalls gefügt wird und dessen Außenmantel auch mit einem **Klemmband (4)** hält. Es ist wichtig zu wissen mit welchem System die Verbindungsleitung zum Kessel ausgeführt werden soll, weil es verschiedene Anschlussübergangsvarianten, passend zu vielen Systemen, gibt.
- Wenn mit dem **ALKON-DW F-90 Kamin** ein **Brandabschnitt (Geschoßdecke aus nichtbrennbarem Material (Beton, Brandschutzplatten, Mauerwerk, etc.))** durchdrungen wird **muss der Außenmantel im Deckenbereich unterbrochen werden**, damit es **keine Wärmeübertragung** in das darüber liegende Geschoß geben kann.



- Dies erreicht man durch **Heraustrennen eines Segmentes (9) aus dem Außenmantel des Längenelementes (7) im Deckenbereich**. Dazu das **Längenelement (7)** am Außenmantel mit einem Stift **anzeichnen** (sinnvollerweise so, dass die Steinwolle nach dem Ausschnitt von unten nicht zu sehen ist und in der Decke verschwindet!). Man kann eines der **Klemmbänder (4) als Schablone** zum Anzeichnen **verwenden**
- **Mit einem Winkelschleifer** mit Edelstahltrennscheibe wird nun ein **Segment (9)** aus dem Außenmantelblech **herausgeschnitten**.
- Damit die **äußere Steinwollschicht** beim **Ausbetonieren der Restöffnung** um den Kamin **nicht zusammengedrückt** wird, muss in diesem Bereich der mitgelieferte **Stützring (9)** zwischen die beiden Steinwollschichten **eingeschoben werden**.
- Mit den **Halteschienen (10)** wird nun der **Außenmantel am hinunterrutschen gehindert**. Die **Halteschienen (10)** sollten in **3x120° zueinander** angeordnet werden und können je nach Deckenöffnungsgröße **längs** oder **quer auf der Rohdecke fest gedübelt** werden. Sie verschwinden dann später optisch unter dem Estrich.
- Damit der **Beton zur Verfüllung der Restöffnung zwischen F-90 Kamin und Geschoßdecke** eingefüllt werden kann, muss mit **Schalbrettern (11)** (nicht im Lieferumfang enthalten!) von unten eine Schalung erfolgen. Der **Beton sollte sehr trocken angemischt** werden, damit nichts am Edelstahlausenmantel herunter läuft.
- Die weiteren **Längenelemente (8)** wie vorne beschrieben montieren und bei jeder Geschoßdurchführung bei der Brandabschnitte durchbrochen werden den Außenmantel wie oben beschrieben unterbrechen.
- Bei eventuell eingebauten **Dachdurchführungen** braucht der **Außenmantel nicht unterbrochen** zu werden, es sind dort nur die **vorgeschriebenen Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen einzuhalten**.
- Das obere **Abschlusselement (12)** schützt die **Isolierschichten vor Regenwasser** und gewährleistet ein **Abziehen der Gleichstromhinterlüftung** zwischen den beiden **Isolierschichten**.
- **Bei Festbrennstoffen** empfiehlt es sich eine **Regenhaube** in das obere **Abschlusselement (12)** einzustecken (sie braucht **nicht eingeklopft** zu werden, weil sie ja zum Reinigen abgenommen werden muss). Wenn eine Regenhaube montiert wird, ist diese **gegen herabfallen** mit einem **Sicherungsseil zu befestigen**.